

Dritter Umweltpreis geht an den Bachverein

Aarg. Zeitung, 5.12.97

Aarau «Hervorragende Tätigkeit» zugunsten der hiesigen Gewässer von der Stadt ausgezeichnet

Zum drittenmal ist gestern abend im Aarauer Rathaus der Umweltpreis der Stadt verliehen worden. Preisträger ist der Aarauer Bachverein, der für eine hervorragende Tätigkeit zugunsten der städtischen Gewässer geehrt wurde.

Nach Bäckermeister Furter und Carrossier Gräub ist der Aarauer Bachverein (ABV) der dritte Träger des Umweltpreises der Stadt Aarau. Der ABV wurde vor drei Jahren gegründet und hat sich den Erhalt und die Förderung der Natur in den und um die Gewässer der Region Aarau zum Ziel gesetzt. Der Verein, der heute rund 10 Mitglieder zählt, hat sich insbesondere um den Sengelbach verdient gemacht: Das Gewässer wurde renaturiert, ausgeholzt und als natürlicher Erlebnisraum aufgewertet. Bei verschiedenen anderen Gewässern hat der ABV Jferpflege betrieben. Im weitern hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, bei allen Aarauer Gewässern Untersuchungen über den Zustand und die Entwicklung der Fischbestände anzustellen. Nicht zu vergessen die Wiedersiedlung einheimischer Krebse, das «Fischasyl» sowie Aktionen, welche die Öffentlichkeit für Umwelthanliegen sensibilisieren sollen.



Umweltpreis Überreicht von Stadtmann Guignard an ABV-Präsident Peter Gloor.

Vor drei Jahren wurde nicht nur der Bachverein aus der Taufe gehoben – auch der Umweltpreis wurde 1994 geschaffen: Die Idee stammt von der Natur- und Umweltkommission (NUK) und fand beim Stadtrat auf Anhieb ein gutes Echo. Das Ziel des Preises ist es, die Öffentlichkeit über lobenswerte private Aktivitäten im Bereich Umweltschutz zu informieren und zur Nachah-

mung zu empfehlen. In diesem Sinne ist der Aarauer Umweltpreis nicht eine akademische, sondern eine praxisnahe Auszeichnung: Verständlich, nachvollziehbar und nachahmenswert sollen die prämierten Leistungen sein. Und so sind denn auch die Bewertungskriterien, nach denen die Projekte von der NUK beurteilt werden, einfach und pragmatisch.

Dass der ABV ein Vorbild im Sinne des Umweltpreises sei, führte Stadtmann Marcel Guignard an der Preisverleihung in der Turmstube des Unteren Rathauses aus. Guignard strich Engagement, Kompetenz und Öffentlichkeitsarbeit des Bachvereins in seiner Laudatio besonders heraus und sprach von einem willkommenen Animations- und Multiplikationseffekt, den der Bachverein auslöse. In der Folge durfte Peter Gloor, Präsident des ABV, einen gravierten, mit typischen Bachvereinschen Insignien versehenen Pokal, einen Gutschein zur Unterstützung des Vereins mit Fahrzeug und Maschinenstunden des städtischen Werkhofs und – sinnigerweise – einen Spezial-Korkenzieher in Fischform entgegennehmen. Damit war die Überleitung zum geselligen Teil der Preisverleihung nahtlos vollbracht – schliesslich werde die Geselligkeit bei den meisten Vereinen (und auch beim Bachverein) grossgeschrieben, meinte Stadtmann Guignard vorausschauend.

Vor dem spritzigen «Weissen» steuerte Bachverein-Präsident Gloor jedoch einige perlende Gedanken zur Preisübergabe bei: Seine Vorstellung vom politischen Bemühen für eine lebenswerte Mit- und Umwelt sei mit der Preisübergabe wieder da, meinte Gloor, anspielend auf seine naturschützerischen Erfahrungen der letzten 20 Jahre. Er empfinde eine grosse Genugtuung, meinte Gloor mit Bezug auf die

offensichtlich angekommene Botschaft des Bachvereins. Eine unvermutete originelle Produktion liess Peter Jean-Richard den Worten «seines» Präsidenten folgen: Im «Lebkuchen-Aquarium», das Jean-Richard in seiner Doppelfunktion als Bachverein-Exponent und Gatte einer Stadträtin dem hohen Rat überreichte, bewegten sich zwar keine Hechte im Karpfenteich, dafür nicht minder schillernde «Eigengewächse», die augenfällige Gemeinsamkeiten mit dem Stadtratskollegium auf der geschuppten Oberfläche zu tragen schienen. Dass über die Identität des achten «Aquarium-Mitglieds» im siebenköpfigen Stadtrats-«Fischeintopf» spekuliert werden durfte, verlieh der Persiflage zudem eine besondere Note. Das Geheimnis wird wohl an der nächsten Stadtratssitzung gelüftet werden ... (bbr.)